

---

# RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUR

Jahresrechnung 2010

---

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Gesamtüberblick	1
2. Verwaltungshaushalt	1
2.1. Einnahmen des Verwaltungshaushalts	2
2.1.1 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	4
2.1.2 Einnahmen aus Verwaltung- u. Betrieb	4
2.1.3 Sonstige Finanzeinnahmen	6
2.2. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	6
2.2.1 Personalausgaben	8
2.2.2 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8
2.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse	10
2.2.4 Sonstige Finanzausgaben	11
3. Vermögenshaushalt	11
3.1. Einnahmen Vermögenshaushalt	11
3.2. Ausgaben Vermögenshaushalt	13
3.2.1 Erwerb von Grundstücken	14
3.2.2 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	14
3.2.3 Baumaßnahmen	14
3.2.4 Kreditkosten	15
3.2.5 Zuweisungen und Zuschüsse	15
4. Kassenlage und Kassenreste	15
5. Stand und Entwicklung der Rücklage	16
6. Schuldenstand und Kreditermächtigung	17
7. Haushaltsreste	17
8. Verpflichtungsermächtigungen	17

## 1. Gesamtüberblick

---

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wurde vom Kreistag am 15. Dezember 2009 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben wurde dabei wie folgt festgesetzt:

<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>314.123.370 €</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>24.077.549 €</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>338.200.919 €</b>

Das Regierungspräsidium Stuttgart als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit dieser Satzung mit Erlass vom 07.01.2010 bestätigt. Am 22.01.2010 wurde sie öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 2010 schließt mit folgenden Summen ab:

	Einnahmen und Ausgaben je	Differenz zum Haushaltsansatz	Abweichung
Verwaltungshaushalt	315.969.690,31 €	1.846.320,31 €	+ 0,59 %
Vermögenshaushalt	26.864.119,67 €	2.786.570,67 €	+ 11,57 %
<b>Gesamt</b>	<b>342.833.809,98 €</b>		

Im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge wurden im Jahr 2010 einschließlich der IST-Mehrausgabe 278.530.376,66 € gebucht.

Beim Verwaltungshaushalt ist zu berücksichtigen, dass beim Abschluss 2010 interne Leistungsverrechnungen für erbrachte Leistungen i. H. v. 20.512.284,74 € enthalten sind.

## 2. Verwaltungshaushalt

---

Die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt konnte im Haushaltsjahr 2010 erwirtschaftet werden (3.455.633,52 €). Im Haushaltsplan 2010 war darüber hinaus eine Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt für Investitionen in Höhe von 6.761.682,00 € eingeplant, nach dem Rechnungsergebnis ergibt sich eine Zuführung in Höhe von 12.245.734,82 €. Unter Berücksichtigung des Fehlbetrags im Bereich Abfall i. H. v. 12.451,61 € wurde der Planansatz somit um 5.484.052,82 € überschritten (+80,92 %).

## 2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts haben sich gegenüber dem Planansatz um 1.865.746,57 € verbessert. Diese Mehreinnahmen kommen wie folgt zustande:

Gr. 0: Steuern, allgemeine Zuweisungen	+	858.032,27 €
Gr. 1: Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb <small>(ohne Innere Verrechnungen)</small>	+	1.423.520,64 €
<u>Gr. 2: Sonstige Finanzeinnahmen</u>	-	<u>415.806,34 €</u>
<b>Mehreinnahmen</b>	<b>+</b>	<b>1.865.746,57 €</b>

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz	Abweichung
<b>Steuern, allgem. Zuweisungen</b>				
Jagdsteuer	0,00 €	-339,88 €	-339,88 €	-100,00%
Schlüsselzuweisungen vom Land gem. § 8 FAG	26.090.280,00 €	27.884.045,20 €	1.793.765,20 €	6,88%
Grunderwerbsteuer	7.500.000,00 €	7.728.032,52 €	228.032,52 €	3,04%
Zuweisungen gem. § 11 FAG	3.504.710,00 €	3.503.858,50 €	-851,50 €	-0,02%
Zuweisungen gem. § 11 FAG für die Eingliederung der Sonderbehörden	10.453.496,00 €	10.388.850,00 €	-64.646,00 €	-0,62%
Eingliederungshilfe-Lastenausgleich § 21a FAG	1.080.300,00 €	1.080.403,00 €	103,00 €	0,01%
Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	1.315.660,00 €	1.288.067,00 €	-27.593,00 €	-2,10%
<b>Gebühren</b>				
- Kommunalaufsicht	2.500,00 €	3.693,37 €	1.193,37 €	47,73%
- Straßenverkehr	130.000,00 €	116.073,01 €	-13.926,99 €	-10,71%
- Sicherheit und Ordnung	270.000,00 €	218.166,73 €	-51.833,27 €	-19,20%
- Zulassungsstelle	2.500.000,00 €	1.950.201,71 €	-549.798,29 €	-21,99%
- Führerscheinstelle	500.000,00 €	514.976,18 €	14.976,18 €	2,30%
- Ausländerwesen	37.000,00 €	26.707,97 €	-10.292,03 €	-27,82%
- Gewerbeaufsicht	25.000,00 €	24.976,98 €	-23,02 €	-0,09%
- Umweltschutz	95.000,00 €	83.825,13 €	-11.174,87 €	-11,76%
- Naturschutz	9.000,00 €	5.820,25 €	-3.179,75 €	-35,33%
- Wasserwirtschaft	130.100,00 €	120.705,96 €	-9394,04 €	-7,22%
- Integration	50,00 €	0,00 €	-50,00 €	-100,00%
- Gesundheit	200.000,00 €	201.024,82 €	1.024,82 €	0,51%
- Veterinärwesen/ Verbraucherschutz	20.000,00 €	13.062,35 €	-6.937,65 €	-34,69%
- Fleischhygiene/Fleischbeschau	668.000,00 €	589.921,42 €	-78.078,58 €	-11,69%
- Vermessung und Geoinformation	1.485.000,00 €	1.093.027,19 €	-391.972,81 €	-26,40%
- Baurecht	860.000,00 €	873.623,43 €	13.623,43 €	1,58%
- Straßenbau	8.000,00 €	2.145,00 €	-5.855,00 €	-73,19%
- Landwirtschaft	10.500,00 €	10.903,25 €	403,25 €	3,84%
- Flurneuordnung/ Landentwicklung	200,00 €	0,00 €	-200,00 €	-100,00%
- Nahverkehr	35.000,00 €	38.035,11 €	3.035,11 €	8,67%
- Forstverwaltung	4.500,00 €	3.924,14 €	-575,86 €	-12,80%
Kreisumlage	123.231.380,00 €	123.259.977,93 €	28.597,93 €	0,02%
<b>Summe Hauptgruppe 0</b>	<b>180.165.676,00 €</b>	<b>181.023.708,27 €</b>	<b>858.032,27 €</b>	<b>0,48%</b>

<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>				
Verwaltungsgebühren	379.305,00 €	736.405,01 €	357.100,01 €	94,15%
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	24.362.882,00 €	23.921.777,83 €	-441.104,17 €	-1,81%
Einnahmen aus Verkauf	344.300,00 €	458.558,03 €	114.258,03 €	33,19%
Mieten und Pachten	1.596.180,00 €	1.979.904,88 €	383.724,88 €	23,41%
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.221.242,00 €	1.285.830,84 €	64.588,84 €	5,29%
<u>Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>				
vom Bund	8.131.106,00 €	7.929.615,86 €	-201.490,14 €	-2,48%
vom Land	13.950.170,00 €	14.191.049,58 €	240.879,58 €	1,73%
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.428.850,00 €	1.692.710,35 €	263.860,35 €	18,47%
vom sonstigen öffentlichen Bereich	101.400,00 €	101.400,00 €	0,00 €	0,00%
von öffentl. wirtschaftlichen Unternehmen	111.350,00 €	114.930,92 €	3.580,92 €	3,22%
von übrigen Bereichen	5.485.280,00 €	5.714.420,43 €	229.140,43 €	4,18%
Innere Verrechnungen aus Verwaltungshaushalt	20.531.711,00 €	20.512.284,74 €	-19.426,26 €	-0,09%
<u>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
vom Bund	16.100,00 €	2.000,00 €	14.100,00 €	705,00%
vom Land	19.328.186,00 €	20.269.782,83 €	941.596,83 €	4,87%
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	470.000,00 €	508.852,23 €	38.852,23 €	8,27%
von übrigen Bereichen	19.250,00 €	29.085,49 €	9.835,49 €	51,09%
Bundesanteil Unterkunft und Heizung (Hartz IV)	6.822.000,00 €	6.226.597,36 €	-595.402,64 €	-8,73%
<b>Summe Hauptgruppe 1</b>	<b>104.285.212,00 €</b>	<b>105.689.306,38 €</b>	<b>1.404.094,38 €</b>	<b>1,35%</b>
<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>				
<u>Zinseinnahmen</u>				
Betriebsmittelzinsen Kliniken	350.000,00 €	96.928,57 €	-253.071,43 €	-72,31%
von unternehmerischen und übrigen Bereichen	90.000,00 €	0,00 €	-90.000,00 €	-100,00%
Verzinsung Sonderrücklage Abfallbeseitigung	898.840,00 €	895.734,70 €	-3.105,30 €	-0,35%
Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u. a. Beteiligung, Konzessionsabgaben	500.550,00 €	825.934,55 €	325.384,55 €	65,01%
Ersatz von sozialen Leistungen	10.177.800,00 €	9.305.339,69 €	-872.460,31 €	-8,57%
weitere Finanzeinnahmen	1.577.700,00 €	1.505.110,62 €	-72.589,38 €	-4,60%
Kalkulatorische Einnahmen	13.861.341,00 €	14.328.168,78 €	466.827,78 €	3,37%
<u>Zuführung vom Vermögenshaushalt</u>				
Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	257.683,00 €	257.682,89 €	-0,11 €	0,00%
Zuführung VmH für Abfallbeseitigung	1.958.568,00 €	2.041.775,86 €	83.207,86 €	4,25%
<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>29.672.482,00 €</b>	<b>29.256.675,66 €</b>	<b>-415.806,34 €</b>	<b>1,40%</b>
<b>Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>314.123.370,00 €</b>	<b>315.969.690,31 €</b>	<b>1.846.320,31 €</b>	<b>0,59%</b>

### 2.1.1. Steuern, Allgemeine Zuweisungen

Die Gruppierung Steuern und allgemeine Zuweisungen schließt im Jahr 2010 mit einem Plus in Höhe von 858.032,27 € gegenüber dem Planansatz ab (+ 0,48 %).

- ⇒ Ursächlich hierfür sind insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land gem. § 8 FAG (Finanzausgleichsgesetz), die den Planansatz um 1.793.765,20 € überschreiten, sowie Mehreinnahmen bei der Grunderwerbsteuer in Höhe von 228.032,52 €.
- ⇒ Beim Eingliederungshilfe-Lastenausgleich nach § 21a FAG wurde der Planansatz geringfügig überschritten, wogegen Wenigereinnahmen in Höhe von 27.593,00 € beim Soziallastenausgleich nach § 22 FAG zu verzeichnen waren.
- r  
⇒ Zuweisungen des Landes nach § 11 Abs. 5 FAG für die Eingliederung der Sonderbehörden resultieren bei 10.388.850,00 € und unterschreiten somit den Planansatz um 64.646,00 €.
- ⇒ Von den erwarteten Gebühreneinnahmen in Höhe von insgesamt 6.989.850,00 € konnten lediglich 5.890.814,00 € realisiert werden (- 15,72 %). Ausschlaggebend ist insbesondere die Zulassungsstelle mit Wenigereinnahmen in Höhe von 549.798,29 € und der Bereich Vermessung und Geoinformation mit einem Minus von 391.972,81 €. Ebenfalls mit einem Minus schließen die Bereiche Fleischhygiene/Fleischbeschau (-78.078,58 €) und Sicherheit und Ordnung (-51.833,27 €) ab. Wie bereits im Vorjahr konnten höhere Gebühreneinnahmen bei der Führerscheinstelle (+ 14.976,18 €) sowie beim Baurecht (+ 13.623,43 €) verzeichnet werden.
- ⇒ Bei der Kreisumlage ergibt sich mit einem Rechnungsergebnis von 123.259.977,93 € keine nennenswerte Abweichung.

### 2.1.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Unter Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen konnten die Planansätze der Hauptgruppe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb konnten um 1.423.520,64 € übertroffen werden.

- ⇒ Die Verwaltungsgebühren schließen mit Mehreinnahmen in Höhe von 357.100,01 € ab. Zurückzuführen ist dies auf die Verbuchung der Kostensätze für Kommunal- und Privatwald (+ 211.024,73 €) und für Dienstleistungen des Bereichs Vermessung und Geoinformation (+ 125.353,78 €), denen jedoch bei der Gruppe 6 der Ausgaben entsprechende Mehrausgaben gegenüber stehen.
- ⇒ Bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten wurde der Planansatz um 441.104,17 € unterschritten. Ursächlich ist hier der Bereich Abfallbeseitigung, welcher das Jahr 2010 mit Wenigereinnahmen in Höhe von 443.529,56 € abschließt.

	Plan	Ergebnis	Differenz
Gebühren von Selbstanlieferern	630.070,00 €	622.109,48 €	-7.960,52 €
Müllgebühren	22.640.455,00 €	22.415.823,69 €	-224.631,31 €
Müllsäcke	250.250,00 €	294.210,00 €	43.960,00 €
Entgelte Deponien	220.963,00 €	0,00 €	-220.963,00 €
Erdaushub/ Bauschutt	70.080,00 €	36.145,27 €	-33.934,73 €
<b>Saldo</b>			<b>-443.529,56 €</b>

- ⇒ Bei der Gruppierung Einnahmen aus Verkauf konnten Mehreinnahmen von 114.258,03 € (+ 33,19 %) verzeichnet werden. Dies ist vor allem auf den Verbrauch von im Stützpunkt Neresheim gelagerten Streumittel im Winter 2009/2010 durch die Straßenmeisterei Heidenheim zurückzuführen (+92.695,89 €). Ebenfalls über dem Planansatz liegen die Einnahmen aus Verkauf von Lernmitteln des Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd (+ 14.961,45 €). Bei der Zulassungsstelle wurde hingegen der Planansatz für Ersätze von Zulassungsbescheinigungen um 15.729,00 € unterschritten.
- ⇒ Der Planansatz der Miet- und Pachteinnahmen wurde um 383.724,88 € übertroffen. Ursächlich hierfür sind unter anderem Mehreinnahmen bei den Pachtzahlungen der GOA in Höhe von 255.371,29 € sowie Mehreinnahmen bei den beruflichen Schulen in Aalen (+32.513,71 €) und Schwäbisch Gmünd (+118.425,16 €), bedingt durch die Internatsunterbringung der Galvaniseure. Beim Haus der Gesundheit wurde hingegen der Planansatz um 101.713,13 verfehlt (vgl. Mieten und Pachten S. 9).
- ⇒ Bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen schließt das Jahr mit Mehreinnahmen in Höhe von 64.588,84 € ab. Dieses Plus ist insbesondere auf den Bereich Abfallbeseitigung (+ 150.945,13 €) zurückzuführen. Insbesondere betrifft dies die Übertragung eines Teilkontingentes Müllheizkraftwerk des Ostalbkreises auf die GOA für wilden Müll von Gemeinden (131.799,35 €). Wenigereinnahmen in Höhe von 127.788,32 € liegen dahingegen bei den Personalkostenersätzen vor.
- ⇒ Die Gruppierung Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Bereichen ergeben im Jahr 2010 Mehreinnahmen von 535.971,14 € (ohne Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen). Die bedeutendsten Abweichungen ergeben sich aus Mehreinnahmen aus den Erstattungen des Landes beim Gemeinschaftsaufwand Straßenunterhaltung in Höhe von 393.128,68 €. Ebenfalls höhere Erstattungen lagen im Sozialbereich (+ 364.643,50 €) und bei den Eigenanteilen der Schülerbeförderung (+143.672,95 €) vor. Wenigereinnahmen ergeben sich hier lediglich für die Erstattungen vom Land für die Waldarbeiter (- 769.124,54 €).
- ⇒ Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke wurden die Planansätze um 1.004.384,55 € übertroffen. Bei den Zuweisungen des Landes nach § 25 FAG für die Unterhaltung der Kreisstraßen liegen Mehreinnahmen i. H. v. 994.751,21 € vor. Höhere Erstattungen konnten von Landkreisen bei der Schülerbeförderung (+38.852,23 €) verzeichnet werden.
- ⇒ Der Einnahmeansatz bei den Zuweisungen des Bundes für Unterkunft und Heizung wurde um 595.402,64 € unterschritten.

### 2.1.3. Sonstige Finanzeinnahmen

Die sonstigen Finanzeinnahmen schließen im Jahr 2010 mit einem Minus in Höhe von 415.806,34 € unter dem Planansatz ab.

- ⇒ Die Betriebsmittelverzinsung der Kliniken verfehlt den Planansatz um 253.071,43 €. Es liegen tatsächlich Zinseinnahmen i. H. v. 70.639,40 € sowie ein Durchbuchungsbetrag für die Verzinsung des den Kliniken zur Verfügung gestellten Sockelbetrages i. H. v. 5.500.000 € i. H. v. 26.289,17 € vor. Die Unterschreitung des Planansatzes ist auf das niedrige Zinsniveau des Jahres 2010 zurückzuführen. (Durchschnitt: 0,65 %).
- ⇒ Bei den Gewinnanteilen von wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen wurde der Planansatz um 325.384,55 € überschritten. Ausschlaggebend ist die GOA im Bereich Haus- und Gewerbemüll mit einer Gewinnausschüttung in Höhe von 324.915,00 € über dem Planansatz.
- ⇒ Bei den Buß-, Zwangs- und Verwarnungsgeldern wurde das Planungsziel in Höhe von 1.207.700,00 € um 36.238,70 € übertroffen.
- ⇒ Die Entnahme aus der Sonderrücklage Abfallbeseitigung für Rekultivierungen resultierte am Jahresende 2010 mit 2.041.775,86 € und ist somit um 83.207,86 € über dem Planansatz.

## 2.2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Beim Verwaltungshaushalt liegen Wenigerausgaben i. H. v. 3.861.234,44 € vor. Diese Verbesserung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Gr. 4: Personalausgaben <small>(Gruppe 4 ohne pauschale Kürzung)</small>	-	1.375.411,45 €
Gr. 5/6: Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand <small>(ohne Innere Verrechnungen)</small>	+	697.673,22 €
Gr. 7: Zuweisungen u. Zuschüsse	-	3.381.436,68 €
Gr. 8: Sonstige Finanzausgaben <small>(ohne Zuführungsraten)</small>	+	197.940,47 €
<b>Wenigerausgaben</b>	<b>-</b>	<b>3.861.234,44 €</b>

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	Abweich- ung
<b>Personalausgaben</b>				
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	133.056,00 €	130.784,72 €	-2.271,28 €	-1,71%
Besoldung, Vergütung, Löhne	44.387.017,00 €	43.449.058,40 €	-937.958,60 €	-2,11%
Versorgung	6.367.271,00 €	6.125.976,91 €	-241.294,09 €	-3,79%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	5.977.223,00 €	5.820.771,84 €	-156.451,16 €	-2,62%
Beihilfen und Unterstützungen	1.695.512,00 €	1.685.273,76 €	-10.238,24 €	-0,60%
Personalnebenausgaben	101.988,00 €	74.789,92 €	-27.198,08 €	-26,67%
<b>Summe Hauptgruppe 4</b>	<b>58.662.067,00 €</b>	<b>57.286.655,55 €</b>	<b>-1.375.411,45 €</b>	<b>-2,34%</b>

<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>				
Unterhaltung der Grundstücke	734.900,00 €	1.065.871,40 €	330.971,40 €	45,04%
Unterhaltung des sonstigen unbew. Vermögens	327.500,00 €	802.936,02 €	475.436,02 €	145,17%
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.532.150,00 €	1.666.956,42 €	134.806,42 €	8,80%
Mieten und Pachten	1.701.225,00 €	1.523.342,02 €	-177.882,98 €	-10,46%
Bewirtschaftung d. Grundstücke, baulichen Anlagen	3.621.160,00 €	3.579.086,49 €	-42.073,51 €	-1,16%
Haltung von Fahrzeugen	941.545,00 €	787.457,67 €	-154.087,33 €	-16,37%
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	395.015,00 €	366.889,42 €	-28.125,58 €	-7,12%
weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	53.133.155,00 €	54.223.956,59 €	1.090.801,59 €	2,05%
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben	626.410,00 €	683.447,39 €	57.037,39 €	9,11%
2.983.040,00 €	3.028.914,60 €	45.874,60 €	1,54%	
<u>Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand</u>				
an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	576.000,00 €	704.608,14 €	128.608,14 €	22,33%
an Land	370.706,00 €	371.037,19 €	331,19 €	0,09%
an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.059.438,00 €	1.866.589,29 €	807.151,29 €	76,19%
an Zweckverbände und dergleichen	250.000,00 €	262.735,00 €	12.735,00 €	5,09%
an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
an übrige Bereiche	608.240,00 €	644.748,31 €	36.508,31 €	6,00%
Innere Verrechnungen	20.531.711,00 €	20.512.284,74 €	-19.426,26 €	-0,09%
Kalkulatorische Kosten	13.861.341,00 €	14.328.230,70 €	466.889,70 €	3,37%
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (u. a. Hartz 4)	26.900.000,00 €	24.412.691,57 €	-2.487.308,43 €	9,25%
<b>Summe Hauptgruppe 5/6</b>	<b>130.153.536,00 €</b>	<b>130.831.782,96 €</b>	<b>678.246,96 €</b>	<b>0,52%</b>
<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>				
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	683.170,00 €	676.850,00 €	-6.320,00 €	-0,93%
<u>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
an Zweckverbände und dgl.	549.870,00 €	633.532,43 €	83.662,43 €	15,21%
an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen	1.842.035,00 €	1.609.860,63 €	-232.174,37 €	-12,60%
an übrige Bereiche	1.413.130,00 €	1.405.619,51 €	-7.510,49 €	-0,53%
Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen außerhalb von Einrichtungen	15.155.000,00 €	14.146.728,51 €	-1.008.271,49 €	-6,65%
Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen in Einrichtungen	55.126.000,00 €	55.254.266,99 €	128.266,99 €	0,23%
Leistungen an Kriegsofopfer und ähnliche Berechtigte	1.400.000,00 €	1.398.564,05 €	-1.435,95 €	-0,10%
Leistungen der Jugendhilfe	20.381.400,00 €	18.040.247,17 €	-2.341.152,83 €	-11,49%
Sonstige soziale Leistungen	3.738.000,00 €	3.563.056,04 €	-174.943,96 €	-4,68%
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.489.600,00 €	1.668.042,99 €	178.442,99 €	11,98%
<b>Summe Hauptgruppe 7</b>	<b>101.778.205,00 €</b>	<b>98.396.768,32 €</b>	<b>-3.381.436,68 €</b>	<b>-3,32%</b>

<b>Sonstige Finanzausgaben</b>				
<u>Zinsausgaben</u>				
an sonstigen öffentlichen Bereich	127.720,00 €	127.720,38 €	0,38 €	0,00%
Zinsen für äußere Kassenkredite	500.000,00 €	243.986,86 €	-256.013,14 €	-51,20%
Kreditmarkt	1.187.596,00 €	1.167.434,52 €	-20.161,48 €	-1,70%
Sonderrücklage Abfallbeseitigung	898.840,00 €	895.734,70 €	-3.105,30 €	-0,35%
<u>Allgemeine Umlagen</u>				
an Land	7.696.430,00 €	7.697.342,30 €	912,30 €	0,01%
an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.062.930,00 €	1.064.237,71 €	1.307,71 €	0,12%
Deckungsreserve	175.000,00 €	0,00 €	-175.000,00 €	-100,00%
<u>Zuführung(en)</u>				
zum Vermögenshaushalt (Mindestzuführung)	3.391.524,00 €	3.455.633,52 €	64.109,52 €	1,89%
zum Vermögenshaushalt (Investitionsrate)	6.761.682,00 €	12.245.734,82 €	5.484.052,82 €	81,10%
zum Vermögenshaushalt (allgemeine Rücklage)	0,00 €	163.803,80 €	163.803,80 €	100,00%
Zuführung Fehlbetrag Abfallbeseitigung	1.479.000,00 €	1.479.000,04 €	0,04 €	0,00%
Zuführung Sonderrücklage Abfallbeseitigung	898.840,00 €	913.854,83 €	15.014,83 €	1,67%
Pauschale Kürzung Personalausgaben	-650.000,00 €	0,00 €	650.000,00 €	100,00%
<b>Summe Hauptgruppe 8</b>	<b>23.529.562,00 €</b>	<b>29.454.483,48 €</b>	<b>5.924.921,48 €</b>	<b>25,18%</b>
<b>Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>314.123.370,00 €</b>	<b>315.969.690,31 €</b>	<b>1.846.320,31 €</b>	<b>0,59%</b>

## 2.2.1 Personalausgaben

- ⇒ Die Aufwendungen für Personal bei der Hauptgruppe 4 (ohne pauschale Kürzung und Personalkostendeckungsreserve) resultieren bei 57.286.655,55 € und liegen damit um 1.375.411,45 € bzw. 2,34% unter dem Planansatz. Unter Berücksichtigung der pauschalen Kürzung i. H. v. 650.000 € und der Deckungsreserve für Mutterschutzfälle i. H. v. 125.000 € ergibt sich eine Verbesserung von 850.411,45 € gegenüber den Planansätzen.

## 2.2.2 Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand

Das Rechnungsergebnis beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand liegt bei 110.319.498,22 € (ohne innere Verrechnungen). Dies bedeutet Mehrausgaben in Höhe von 697.673,22 €.

- ⇒ Das Rechnungsergebnis bei der Unterhaltung der Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens resultiert bei Mehrausgaben in Höhe von 806.407,42 €. Hiervon sind 475.436,02 € auf die Unterhaltung der Kreisstraßen zurückzuführen. Weitere 277.726,63 € fielen im Bereich der Schulen an, wobei allein beim beruflichen Schulzentrum Schwäbisch Gmünd Mehrausgaben in Höhe von 214.783,02 € erforderlich waren. Auch die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude schließt um 38.568,86 € über dem Planansatz ab.

- ⇒ Der Planansatz der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände wurde um 134.806,42 € überschritten. Ausschlaggebend hierfür ist der Gemeinschaftsaufwand Straßenunterhaltung mit 187.278,71 € über dem angesetzten Betrag.
- ⇒ Bei den Mieten und Pachten gab es lediglich eine nennenswerte Abweichung. Der Planansatz beim Haus der Gesundheit Schwäbisch Gmünd wurde um 158.426,05 € unterschritten (vgl. Miet- und Pachteinnahmen S. 5).
- ⇒ Bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen konnten 42.073,51 € eingespart werden. In erster Linie sind hierfür die Einsparungen bei den Schulen in Höhe von 219.903,30 € verantwortlich.
- ⇒ Bei der Fahrzeugunterhaltung ergab sich eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 154.087,33 € (-16,37%) bedingt durch Wenigerausgaben i. H. v. 127.725,18 € im Bereich Straßenunterhaltung (Gemeinschaftsaufwand).
- ⇒ Die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben schließen mit Mehrausgaben in Höhe von 1.090.801,59 € ab. Maßgeblich zurückzuführen ist dies auf den Gemeinschaftsaufwand Straßenunterhaltung, der mit höheren Ausgaben im Winterdienst von 1.122.642,39 € zu Buche schlägt, gefolgt vom öffentliche Personennahverkehr mit 77.981,64 € Mehrausgaben. Angeführt durch das berufliche Schulzentrum Aalen mit Minderausgaben von 87.703,32 € und das berufliche Schulzentrum Ellwangen mit 74.812,87 € konnten hier die Schulen den Planansatz um 157.332,37 € unterschreiten.
- ⇒ Die Gruppierung Steuern, Versicherungen und Schadensfälle schließt mit Mehrausgaben in Höhe von 57.037,39 € ab. 24.826,49 € sind im Bereich Boden- und Gewässerverunreinigungen angefallen und 20.132,42 € sind auf einen Versicherungsfall bei der Zulassungsstelle zurückzuführen.
- ⇒ Die Geschäftsausgaben waren mit 2.983.040,00 € veranschlagt und wurden um 45.874,60 € (+ 1,54%) überschritten. Hierunter fallen folgende Abweichungen:

		Abweichung
- Bürobedarf	+	41.217,26 €
- Bücher und Zeitschriften	-	221,80 €
- Postgebühren	-	25.886,06 €
- Telefongebühren	-	46.944,09 €
- Öffentl. Bekanntmachungen	+	13.286,62 €
- Dienstreisen	-	51.421,94 €
- Sachverständigen, Gerichts- u. ähnliche Kosten (davon entfallen 700,87 € auf den Bereich Abfallbeseitigung)	+	76.137,04 €
- EDV-Kosten	-	117.301,51 €
- Sonstige Geschäftsausgaben	+	12.538,56 €
- Übertrag Budgetmittel	+	129.124,86 €
- Verfügungsmittel	-	1.179,57 €
- Mitgliedsbeiträge	+	3.651,64 €
- Vermischte Ausgaben	+	12.873,59 €
	+	45.874,60 €

- ⇒ Bei der Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an den Bund handelt es sich um den Personalkostenersatz an die Agentur für Arbeit, für Mitarbeiter der Bundesagentur, die „Kosten der Unterkunft und Heizung“ bearbeiten. Der Planansatz wurde hier um 128.608,14 € überschritten.
- ⇒ Bei den Erstattungen an das Land ergaben sich keine größeren Abweichungen.
- ⇒ An Gemeinden und Gemeindeverbände wurden 807.151,29 € mehr erstattet als ursprünglich veranschlagt. An andere Sozialleistungsträger wurden 581.628,57 € mehr erstattet als ursprünglich angesetzt. Dies resultiert mit 257.332,15 € an der Hilfe zur Erziehung und mit 272.089,13 € an der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Ebenfalls resultiert dies aus internen Verrechnungen bei den Vermessungskosten des Geschäftsbereichs Landwirtschaft (+ 184.665,00 €) und der Flurneuordnung und Landwirtschaft (+ 52.708,80 €).
- ⇒ An öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen wurden im Jahr 2010 keine Beträge erstattet. Im Vorjahr handelte es sich hierbei um Erstattungen an die G.O.B. für die Beschäftigungsinitiative des Ostalbkreises im Rahmen des §16e SGB II.
- ⇒ Die Erstattungen an übrige Bereiche fielen über dem Planansatz aus (+ 36.508,31 €). Die größte Ausgabenpositionen hierbei nimmt die Ganztagesförderung der Schulen mit einem Rechnungsergebnis von 59.099,51 € ein (52.151,56 € über dem Planansatz). Nicht ausbezahlt wurde der geplante Zuschuss an den Betreuungsverein in Höhe von 15.000,00 €.

### 2.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

- ⇒ Das Rechnungsergebnis der Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen resultiert im Jahr 2010 bei 676.850,00 € (-0,93 %). Die bedeutendsten Bereiche sind hier die Suchtprophylaxe mit einem Rechnungsergebnis von 395.810,00 €, die Umsetzung des Kreisjugendhilfeplanes in Höhe von 100.000,00 € und der Zuschuss an die Volkshochschule in Höhe von 78.450,00 €.
- ⇒ Bei den Zuweisungen und Zuschüssen an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen wurde der Planansatz unterschritten. Ausschlaggebend hierfür waren die Betriebsmittelzinsen der Kliniken, deren Rechnungsergebnis lediglich bei 26.289,17 € statt des Haushaltsansatzes von 230.000,00 € lagen.
- ⇒ Unter den Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche (- 7.510,49 €) fällt als größter Bereich die Schulsozialarbeit. Weiter fallen hierunter der Zuschuss an den Verein P.A.T.E. (Rechnungsergebnis 220.000,00 €) und die Notarztendienste (- 55.570,82 €). Bei der Förderung der Jugend- und Sozialarbeit liegen Mehrausgaben in Höhe von 18.024,67 € vor. Ebenso bei der Forstwirtschaftlichen Vereinigung „Schwäbischer Limes“ (+ 19.570,15 €).
- ⇒ Für die sozialen Leistungen wurden 3.219.094,25 € weniger benötigt als in den Planansätzen vorgesehen. Bei einem Rechnungsergebnis von 94.070.905,75 € entspricht dies einem Minus von 3,31 %. Hierbei ist zu beachten, dass auf der Einnahmeseite auch die Erstattungsleistungen gesunken sind.

## 2.2.4 Sonstige Finanzausgaben

- ⇒ Die Zinsausgaben an den sonstigen öffentlichen Bereich (Zusatzversorgungskasse) resultieren bei 127.720,38 € und damit nahezu wie veranschlagt.
- ⇒ Im Jahr 2010 mussten 243.986,86 € Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Aufrechterhaltung der Liquidität bezahlt werden. Im Jahr 2009 lag diese Zahl bei 363.079,05 € und im Jahr 2008 mussten hierfür 698.727,23 € aufgewendet werden.
- ⇒ Die Finanzausgleichsumlage an das Land schließt im Jahr 2010 mit einem Rechnungsergebnis von 7.697.342,30 € ab.
- ⇒ Die Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales fiel mit 1.064.237,71 € geringfügig höher aus als geplant (+ 0,12 %).
- ⇒ Die Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt konnte im Jahr 2010 erwirtschaftet werden. Sie beträgt 3.455.633,52 €.
- ⇒ Die geplante Investitionsrate in Höhe von 6.761.682,00 € wurde um 5.484.052,82 € übertroffen. So konnten im Jahr 2010 12.245.734,82 € an den Vermögenshaushalt für Investitionen übertragen werden.

## 3. Vermögenshaushalt

### 3.1 Einnahmen Vermögenshaushalt

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungsergebnis	Differenz	Abweichung
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>				
<u>Zuführungen vom Verwaltungshaushalt</u>				
Mindestzuführung	3.391.524,00 €	3.455.633,52 €	64.109,52 €	1,89%
Zuführung vom VwH - Investitionsrate	6.761.682,00 €	12.245.734,82 €	5.484.052,82 €	81,10%
Zuführung vom VwH - allgemeine Rücklage	0,00 €	163.803,80 €	163.803,80 €	100,00%
Zuführung vom VwH - Fehlbeträge Abfall	1.479.000,00 €	1.479.000,04 €	0,04 €	0,00%
Zuführung zur Sonderrücklage Abfall	898.840,00 €	913.854,83 €	15.014,83 €	1,67%
Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	257.683,00 €	257.682,89 €	-0,11 €	-0,00%
Entnahmen aus Rücklage für VwH	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Ausgleich von Budgetabschlüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Entnahmen aus Sonderrücklagen	1.958.568,00 €	2.041.775,86 €	83.207,86 €	4,25%
<u>Rückflüsse von Darlehen</u>				
von unternehmerischen und übrigen Bereichen	7.670,00 €	7.670,00 €	0,00 €	0,00%
Einnahmen aus Veräußerung von Beteiligungen	0,00 €	-73.320,08 €	-73.320,08 €	-100,00%
Einnahmen aus der Veräußerung	15.000,00 €	91.621,48 €	76.621,48 €	510,81%

v. Sachen des Anlagevermögens				
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00 €	27.885,86 €	27.885,86 €	100,00%
<u>Zuweis. u. Zuschüsse f. Invest. und Investitionsförderungsmaßn.</u>				
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	260.000,00 €	256.495,11 €	-3.504,89 €	-1,35%
vom Land	2.163.499,00 €	1.326.875,56 €	-836.623,44 €	-38,67%
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	112.000,00 €	99.730,04 €	-12.269,96 €	-89,04%
von unternehmerischen und übrigen Bereichen	0,00 €	58.841,09 €	58.841,09 €	100,00%
<u>Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen</u>				
vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	6.772.083,00 €	4.498.383,29 €	-2.273.699,71 €	-33,57%
Fehlbetrag Abfallbeseitigung	0,00 €	12.451,56 €	12.451,56 €	100,00%
Fehlbetrag Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
<b>Summe Hauptgruppe 3</b>	<b>24.077.549,00 €</b>	<b>26.864.119,67 €</b>	<b>2.786.570,67 €</b>	<b>11,57%</b>
<b>Summe Einnahmen Vermögenshaushalt</b>	<b>24.077.549,00 €</b>	<b>26.864.119,67 €</b>	<b>2.786.570,67 €</b>	<b>11,57%</b>

- ⇒ Im Jahr 2010 wurden Zuführungen in Höhe von 18.258.027,01 € vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt gebucht. Die Mindestzuführung war in Höhe von 3.391.524,00 € veranschlagt, wobei tatsächlich 3.455.633,52 € an den Vermögenshaushalt flossen. Bei den Zuführungen der Fehlbeträge Abfall sowie der Zuführung zur Sonderrücklage Abfall gab es keine nennenswerten Abweichungen. Die Entnahme aus der Sonderrücklage Abfallbeseitigung für Rekultivierung schließt mit 2.041.775,86 € ab (+4,25%).
- ⇒ Bei den Einnahmen aus Verkauf von Anlagevermögen wurde der Planansatz deutlich übertroffen (+ 76.621,48 €). Zurückzuführen sind diese Mehreinnahmen auf die darin enthaltenen Budgetabschlüsse der Schulen (30.347,34 €). Bei der Straßenunterhaltung (Gemeinschaftsaufwand) konnten Mehrerlöse in Höhe von 13.639,19 € für die Veräußerung von beweglichen Sachen erzielt werden. Beim Personennahverkehr fielen außerplanmäßige Ersatzleistungen für Sachschäden in Höhe von 13.857,78 € an.
- ⇒ Das Rechnungsergebnis für Beiträge und ähnliche Entgelte schließt mit 27.885,86 € ab. Hiervon entfallen 15.868,91 € auf den III. Bauabschnitt des Metzgerei- und Bäckereibereiches sowie 11.167,16 € auf die energetische Sanierung des Beruflichen Schulzentrums Schwäbisch Gmünd (Verrechnung Bauumlage, Bauschild).
- ⇒ Die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom Bund weichen mit Minus 3.504,89 € nur geringfügig im Bereich der Straßenunterhaltung vom Planansatz ab.
- ⇒ Der Planansatz für die Zuweisungen und Zuschüsse des Landes wurde nicht erreicht (- 836.623,44 €): Dies ist insbesondere auf Mindereinnahmen bei den Zuweisungen nach § 25 FAG (-956.341,21 €) zurückzuführen. Höhere Zuweisungen flossen hingegen bei der K 3253 OD/Einmündung Utzstetten (+ 172.631,80 €) und bei der K 3329 Neubau Brücke DB (+ 81.245,00 €).

- ⇒ Die Wenigereinnahmen bei den Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbänden (- 12.269,96 €) resultieren ausschließlich aus dem Bereich der Kreisstraßen. Im Einzelnen sind dies unter anderem die Ortsdurchfahrt Dalkingen, bei der ein Planansatz von 27.000,00 € veranschlagt war aber nicht realisiert wurde und die Baumaßnahme K 3228 Abzweig B 290 bei der keine Haushaltsmittel angesetzt waren (+32.000,00 €). Der negative Saldo lässt sich auf die Auflösung diverser Haushaltsrest zurückführen.
- ⇒ Im Jahr 2010 wurde von der geplanten Kreditaufnahme i. H. v. 6.772.083,00 € 4.498.383,29 € in Anspruch genommen (siehe Punkt 6).
- ⇒ Das Jahr 2010 schließt ohne Fehlbetrag ab.

### 3.2 Ausgaben Vermögenshaushalt

Bezeichnung	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz	Abweich- ung
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>				
<u>Zuführungen zum Verwaltungshaushalt</u>				
Zuführung VwH Fehlbetrag Abfall	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführung an VwH zum Ausgleich	257.683,00 €	257.682,89 €	-0,11 €	-0,00%
Entnahme Sonderrücklage Abfall	1.958.568,00 €	2.041.775,86 €	83.207,86 €	4,25%
<u>Zuführungen an Rücklagen</u>				
Zuführungen zur allgemeinen Rücklage	209.419,00 €	621.917,63 €	412.498,63 €	196,97%
Zuführung an Rücklage (Überschuss Abfall)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Ausgleich Budgetabschlüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführungen zu Sonderrücklagen	898.840,00 €	913.854,83 €	15.014,83 €	1,67%
<u>Vermögenserwerb</u>				
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	2.000,00 €	6.000,00 €	4.000,00 €	200,00%
Erwerb von Grundstücken	315.000,00 €	378.052,32 €	63.052,32 €	20,02%
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.941.110,00 €	3.324.335,32 €	383.225,32 €	13,03%
<u>Baumaßnahmen</u>	4.981.075,00 €	5.300.203,45 €	319.128,45 €	6,41%
<u>Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen</u>				
an sonstigen öffentlichen Bereich	609.971,00 €	609.971,24 €	0,24 €	0,00%
Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	2.781.553,00 €	2.845.662,28 €	64.109,28 €	2,30%
<u>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</u>				
an Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.243.330,00 €	7.676.166,61 €	432.836,61 €	5,98%
Zuschuss an priv. Unternehmen an übrige Bereiche	400.000,00 €	400.000,00 €	0,00 €	0,00%
<u>Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts</u>				
Deckung von Fehlbeträgen	1.479.000,00 €	2.488.497,24 €	1.009.497,24 €	68,26%
<b>Summe Hauptgruppe 9</b>	<b>24.077.549,00 €</b>	<b>26.864.119,67 €</b>	<b>2.786.570,67 €</b>	<b>11,57%</b>
<b>Summe Ausgaben Vermögenshaushalt</b>	<b>24.077.549,00 €</b>	<b>26.864.119,67 €</b>	<b>2.786.570,67 €</b>	<b>11,57%</b>

### 3.2.1 Erwerb von Beteiligungen und Grundstücken

- ⇒ Bei dem Erwerb von Beteiligungen handelt es sich ausschließlich um die Investitionsumlage des Zweckverbands Rainau-Buch in Höhe von 6.000,00 €.
- ⇒ Für den Erwerb von Grundstücken stehen im Jahr 2010 378.052,32 € zu Buche. Die bedeutendsten Investitionen gliedern sich folgendermaßen auf:
  - ⇒ Erschließungsbeitrag Jagsttalschule Westhausen 264.658,86 €
  - ⇒ St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen 29.373,96 €

### 3.2.2 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

- ⇒ In die beweglichen Sachen des Anlagevermögens wurde im Haushaltsjahr 2010 3.324.335,32 € investiert (+ 13,03 %). Hiervon allein bei den Schulen 2.268.008,83 €. Für Investitionen in den Bereich IT-Ausstattung fielen Ausgaben i. H. v. 928.110,37 € (+ 91.475,37 €) an.

### 3.2.3 Baumaßnahmen

- ⇒ Das Rechnungsergebnis der Baumaßnahmen im Jahr 2010 liegt bei 5.300.203,45 €. Die Investitionen überschritten demnach den Planansatz um 319.128,45 €. Zum Vergleich lagen die investiven Baumaßnahmen im Jahr 2009 bei 16.937.721,27 € und 2008 bei 5.760.967,25 €.

Die bedeutendsten Mehr- und Minderausgaben im Jahr 2010:

#### Ostalb-Klinikum Aalen:

- Erschließungskosten für die Verlängerung der Steinbeisstraße +135.000,00 €

#### bei den Schulen:

- Jagsttalschule Westhausen Telefonanlage + 37.080,76 €
- KBSZ Schwäbisch Gmünd: Umbau Sekretariat + 29.532,80 €
- Überdachung Fahrradstellplatz + 13.496,52 €
- KBSZ Ellwangen

#### beim Straßenbau:

- K 3310 K 3313 Abzweigung Weitmars - 90.000,00 €
- K 3252 Einmündung L 1080 - L 1150 (Horlachen) + 90.000,00 €
- K 3329 Neubau BW 7224 528 Brücke DB + 105.045,00 €
- K 3253 Utzstetten bis Einmündung in K 3258 + 83.737,03 €
- K 3276 OD Waldstetten - 80.000,00 €
- K 3241 Burghardsmühle-Adelmannsfelden + 80.000,00 €

Die Gesamtausgaben für Straßenbaumaßnahmen betragen im Haushaltsjahr 2010 4.110.046,41 € (im Jahr 2009 bei 7.833.490,98 €).

### 3.2.4 Kreditkosten

⇒ Im Haushaltsjahr 2010 wurden Schulden in Höhe von insgesamt 3.455.633,52 € (inklusive Umschuldung i. H. v. 53.800,30 €) getilgt.

### 3.2.5 Zuweisungen und Zuschüsse

⇒ Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen lagen die Ausgaben um 432.836,61 € über dem Planansatz (+5,98 %). Ausschlaggebend war bei der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen der 3. Bauabschnitt Chirurgie (+ 310.000,00 €), die Abrechnung früherer Maßnahmen der Klinik sowie des Neubaus der Krankenpflegeschule beim Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd (+ 38.773,09 €).

#### Trägerleistungen

- Ostalb-Klinikum	1.322.000,00 €
- Klinikum Schwäbisch Gmünd	5.130.649,35 €
- St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen	925.631,18 €
- Klinik am Ipf	78.000,00 €

⇒ Unter den Zuschüssen für private Unternehmen sind die Trägerleistungen an die Altenpflegeheime in Höhe von 350.000,00 € sowie Zuschüsse für Projekte in der Dritten Welt und Osteuropa (50.000,00 €) inbegriffen.

### 3.2.6 Fehlbetrag und Mindestrücklage

⇒ Der im Haushaltsjahr 2009 gebuchte Fehlbetrag i. H. v. 1.009.497,20 € konnte im Jahr 2010 gedeckt werden. Die Mindestrücklage musste um 163.803,80 € erhöht werden.

## 4. Kassenlage und Kassenreste

---

### a) Kassenlage

Wie in den Vorjahren mussten auch im Kassenjahr 2010 zur Aufrechterhaltung der Liquidität Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass den Eigenbetrieben Kliniken in größerem Umfang Betriebsmittel zur Verfügung gestellt wurden. Der durchschnittliche Betriebsmittelstand lag bei 15.796.067,12 €. Für die Kassenkredite fielen insgesamt Soll- Zinsen i. H. v. 243.986,86 € an, was dem niedrigen Zinsniveau geschuldet ist. Dem stehen die Verzinsung der Betriebsmittel gegenüber. 70.639,40 € wurden von den Kliniken für das Jahr 2010 erstattet.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorgaben (GemKVO, GemHVO, GemO) wurden auch im Jahr 2010 strengstens beachtet.

b) Kassenreste

Als Kassenreste stehen folgende Beträge zu Buche:

	Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010
<b>Kasseneinnahmereste</b>		
⇒ Verwaltungshaushalt	24.206.861,64 €	23.230.391,67 €
⇒ Vermögenshaushalt	15.938.594,37 €	11.442.400,55 €
<b>Kassenausgabereste</b>		
⇒ Verwaltungshaushalt	14.767.306,66 €	13.118.756,85 €
⇒ Vermögenshaushalt	624.345,02 €	1.010.532,21 €

Der Großteil der Kasseneinnahmereste des Verwaltungshaushalts ist im Einzelplan 4 vorhanden. Kasseneinnahmereste i. H. v. 16.590.228,11 € sind hier gebucht, wobei 10.563.061,07 € auf den Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen (einschl. der Altfälle) fallen.

Große Kasseneinnahmereste sind außerdem noch in folgenden Bereichen vorhanden:

⇒ Buß- und Verwarnungsgelder Bußgeldstelle	452.230,08 €
⇒ Gebühren Zulassungsstelle	231.400,69 €
⇒ Gebühren Führerscheinstelle	47.542,05 €
⇒ Budgetausgleich BSZ Aalen	180.566,97 €
⇒ Budgetausgleich BSZ Ellwangen	22.707,12 €
⇒ Budgetausgleich BSZ Schwäbisch Gmünd	66.510,30 €
⇒ Gebühreneinnahmen Vermessung	213.081,72 €
⇒ Baurechtliche Gebühren	161.499,34 €
⇒ Gemeinschaftsaufwand Straßenunterhaltung	1.794.494,75 €
⇒ Abfallbeseitigung	2.905.536,57 €
⇒ Schülerbeförderung (Erstattung von anderen Lkr.)	291.217,40 €

## 5. Stand und Entwicklung der Rücklage

Der Rücklagenstand zum 31.12.2010 stellt sich nach Rechnungsabschluss wie folgt dar:

	Stand zu Beginn des HH-Jahres 2010	Zugang	Entnahme	Stand Ende des HH-Jahres 2010
Allgemeine Rücklage	5.183.256,65 €	163.803,80 €	0,00 €	5.347.060,45 €
Rücklage aus Überschuss Gebührenhaushalt Erdaushub- u. Bauschutt	269.805,66 €	458.113,83 €	257.682,89 €	470.236,60 €
Rücklage für Abfallbeseitigung	23.405.195,30 €	913.854,83 €	2.041.775,86 €	22.277.274,27 €

Der gesetzliche Mindestbestand nach § 20 II GemHVO errechnet sich wie folgt:

Volumen des Verwaltungshaushalts 2007	251.553.673,64 €
Volumen des Verwaltungshaushalts 2008	271.009.694,10 €
Volumen des Verwaltungshaushalts 2009	279.495.699,13 €
Zusammen	802.059.066,87 €
im Jahresdurchschnitt somit:	267.253.022,29 €
<b>Mindestbetrag 2%</b>	<b>5.347.060,45 €</b>

Der Mindestbestand der Rücklage wird damit eingehalten.

Das aus der Sonderrücklage in Anspruch genommene innere Darlehen beträgt unverändert 19.994.226,82 €.

## 6. Schuldenstand und Kreditermächtigung (ohne Kreiskrankenhäuser)

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2010 enthielt eine Kreditermächtigung i. H. v. 6.772.083,00 €. Hiervon wurden als Haushaltseinnahmerest 4.444.893,99 € in das Folgejahr übertragen. Der bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufgenommene Kredit i. H. v. 6.244.000,00 € finanziert sich aus dem im Vorjahr gebildeten Haushaltseinnahmerest für Kredite.

Tatsächlicher Schuldenstand 01.01.2010	31.570.375,96 €
⇒ Kreditaufnahme KfW 4669854	+ 6.244.000,00 €
⇒ Kreditaufnahme KSK 6240485520	+ 53.800,30 €
⇒ Tilgung Darlehen LBBW 606553592	- 53.800,30 €
⇒ Ordentliche Tilgung	- 3.401.833,22 €
<b>Tatsächlicher Schuldenstand zum 31.12.2010</b>	<b>34.412.542,74 €</b>

## 7. Haushaltsreste

Im Haushaltsjahr 2010 wurden folgende Haushaltsreste gebildet:

	HH-Einnahmereste	HH-Ausgabereste
Verwaltungshaushalt	0,00 €	1.086.027,20 €
Vermögenshaushalt	8.907.494,48 €	14.879.485,52 €

⇒ Die Hauptpositionen bei den Haushaltsausgaberesten des Verwaltungshaushalts sind - wie in den Vorjahren - die Überträge von Budgetmitteln (insgesamt 424.280,76 €). Die größten Positionen sind dabei das Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd (134.201,62 €), die Klosterbergschule (86.340,69 €) und die Tagestechnikerschule Aalen (50.625,53 €).

- ⇒ Schwerpunkt bei den Haushaltseinnahmeresten des Vermögenshaushalts sind mit einem Gesamtvolumen von 3.141.783,71 € die Straßenbaumaßnahmen sowie der Haushaltseinnahmerest für Deckungskredite i. H. v. 4.444.893,99 €.
- ⇒ Die größten Positionen bei den Haushaltsausgaberesten des Vermögenshaushalts sind:
- |  |                |
|--|----------------|
| - <u>Kreisberufsschulzentrum Ellwangen</u><br>Innovationszentrum Energietechnik                    | 254.405,53 €   |
| - <u>Kreisberufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd</u><br>Sanierung Brandschutzklappen                  | 495.457,22 €   |
| Mängelbeseitigung Fassade BA I + BA II   | 247.901,58 €   |
| - <u>Öffentlicher Personennahverkehr</u><br>Erstinvestitionen zur landkreisweiten Tarifkooperation | 267.291,72 €   |
| - <u>Ostalb-Klinikum Aalen</u><br>Projekt B: „Südspange“   | 348.708,00 €   |
| Frauenklinik   | 704.000,00 €   |
| - <u>St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen</u><br>Erweiterung 3. BA Chirurgie                        | 1.494.979,01 € |
| Erweiterung 4. BA Innere   | 1.931.229,19 € |
| - <u>Straßenbau</u><br>Tiefbau/Erwerb von Grundstücken   | 5.804.017,38 € |

Alle im Haushalt 2010 gebildeten Haushaltsreste sind in der Anlage aufgeführt.

## 8. Verpflichtungsermächtigungen

---

Der Gesamtbetrag der satzungsmäßig festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wurde nicht überschritten.